

Fraktion der  
Aktiven Bürger für Neutraubling / Die Grünen  
Sabine Hrach  
Prof. Dr. Edwin Schicker  
Dr. Gerd Kelly  
Sabine Lauterbach



Neutraubling, den 26.04.2021

An die  
Stadt Neutraubling  
z.Hd. Herrn Bürgermeister Harald Stadler  
Regensburger Straße 9  
93073 Neutraubling

Sowie den anderen Stadträten zur Kenntnisnahme und mit Bitte um Unterstützung

### **Antrag auf Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung „An den Klostergründen“**

Durch die Baumaßnahmen im Süden Neutraublings hat der Verkehr in der Straße „An den Klostergründen“ in den letzten Jahren stark zugenommen. Hinzu kommt, dass die ursprünglich als Sackgasse angelegte, kerzengerade Straße (mal mit, mal ohne Fußgängerweg) inzwischen nach Westen an die Traunreuter/Neugablonzer Straße angebunden wurde, was zu einer Zunahme des Pendler- und Einkaufsverkehrs geführt hat.

Aus diesen Gründen fand bereits am 01.08.2019 eine sehr sachorientiert geführte Diskussion im Stadtrat statt. Die Umsetzung der dort zusammengetragenen Ergebnisse lässt jedoch bislang auf sich warten. Immerhin teilte BM Stadler unlängst mit, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Planung seien.



An den Klostergründen

Hierzu ein Auszug aus der SR-Niederschrift vom 01.08.2019: *„Daraufhin entsteht im Gremium eine rege Diskussion. Es werden Meinungen zu dem Für und Wider einer Verkehrsänderung abgewogen und alternative Vorschläge geäußert. Nach einer gemeinsamen Ideensammlung mit u.a. Markierungen, Pflanztrögen, Fräskanten oder einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 10 km/h wird der Tagesordnungspunkt wie folgt zur Abstimmung gebracht: Der Stadtrat beschließt einstimmig, die Verwaltung mit der Prüfung alternativer Möglichkeiten in Absprache mit der Polizeiinspektion Neutraubling zu beauftragen.“*



Verkehrsberuhigung in  
Neufahrn

Es ist für die dort ansässigen Bürger:innen sehr zermürend, mehr als 20 Monate auf diese Ergebnisse zu warten, daher beantragen wir, die Verwaltung erneut mit der konkreten Umsetzung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen zu beauftragen, z.B. durch Realisierung folgender Vorschläge der damaligen Stadträte:

- Anbringen von Markierungen auf der langen geraden Straße „An den Klostergründen“, um die Rechts-vor-Links-Regel zu verdeutlichen (SRe Irro, Schicker)
- Aufstellen von Pflanztrögen (SR Stadler)
- Anbringen eines 274-Kennzeichens mit Höchstgeschwindigkeit 10 oder 20 km/h (SR Wagner)



Bei einem Ortstermin wurde unsererseits auch festgestellt, dass die abgesenkten Bordsteine von Autofahrern ganz selbstverständlich genutzt werden, um an Engstellen entgegenkommenden Fahrzeugen auszuweichen – unabhängig von der Tatsache, ob der Fußweg gerade von Fußgängern genutzt wird oder nicht. Auch hier besteht Handlungsbedarf (s. Neufahrn).

Wir bitten um Prüfung und Behandlung in einer der nächsten Sitzungen des Stadtrats Neutraubling.

Mit freundlichen Grüßen

*S. Hrach*  
Sabine Hrach

im Namen der Fraktion der Aktiven Bürger/Grünen